

# Zeitliches Engagement der Mentoren

**Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. Februar 2020 20:28**

...okay. Wenn dir die Reaktion noch nicht reicht, um klar zu sehen, dass der in dem Job nichts zu suchen hat, weiß ich es auch nicht.

Wenn der bei einer einfachen direkten Ansage schon weint, wie soll ihn dann jemals eine komplette Schulklasse ernst nehmen?

Ansonsten zum Thema Zeitaufwand von meiner Seite - unterschiedlich, aber nach Absprache mit der jeweiligen Refi. Ich frage am ANfang einmal, ob lieber direkte Kritik erwünscht ist, oder ob die Refi selbst Fragen stellen will. Beides geht eher kurz und prägnant. Was Vorbereitungen angeht habe ich mir zur Maxime gemacht "was bis zu MEINEM Unterrichtsschluss (der der Refi bekannt ist) in meinem Fach ist, schau ich mir an, ist da nix, ist da auch keine Stunde". hat bisher immer geklappt. Ich habe bei den Refis die ich bisher hatte eigentlich immer das Gefühl, dass sie klare Ansagen sehr schätzten (mehrfach kamen Kommentare über andere Mentoren, bei denen "man ja nie wisse woran man ist").

Deutliche Ansagen sparen Zeit - nicht nur euch, auch dem Refi.

So... und nun viel Erfolg, bei eurer SL mal was klarzustellen.